

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat  
vom: 26.10.2016

10. Sitzungsperiode / 21. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:47 Uhr

### Anwesenheit:

#### I. Mitglieder:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. Frau Maria Bone-Hedwig
3. Herr Robert Bratus (ab TOP I.1)
4. Herr Frank Engbers (bis TOP I.11.10 einschl.)
5. Herr Hermann-Josef Frieling
6. Herr Wilhelm Hövel
7. Herr Heinrich Icking
8. Frau Elisabeth Nienhaus
9. Herr Günter Osterholt
10. Herr Andreas Peek
11. Herr Ingo Plewa
12. Herr Michael Schichel
13. Herr Steffen Schültingkemper
14. Frau Christel Sicking
15. Herr Günter Bergup (bis TOP I.11.10 einschl.)
16. Frau Karin Schmittmann
17. Herr Hans Brüning
18. Frau Rita Penno
19. Frau Barbara Seidensticker-Beining
20. Herr Rolf Stödtke
21. Herr Jörg Schlechter
22. Herr Josef Schleif
23. Herr Maik van de Sand

#### II. Entschuldigt:

1. Herr Alois Kahmen
2. Herr Jörg Battefeld
3. Herr Ludger Rotz
4. Herr Klemens Lüdiger

#### III. Verwaltung:

1. AL 10 - Herr Werner Stödtke
2. stv. AL 20 - Frau Birgit Küpers
3. AL 60 - Dirk Vahlmann
4. Schriftführerin Eva Mensing

#### IV. Gäste

1. Herr Spieß, GF SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, TOP I.3
2. Herr Böing, SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, TOP I.3
3. Herr Wiemer, FB Jugend und Familie des Kreises Borken, TOP I.4

Der **Bürgermeister** begrüßt die Zuschauer, die Presse, die Gäste, Herrn Spieß, Geschäftsführer der SVS, Herrn Böing, SVS und Herrn Wiemer, FB Jugend und Familie des Kreises Borken.

Der Vorsitzende (BM) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die **Grüne Fraktion** stellt den Antrag, den öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „Aktuelle Schulsituation – Grund- und Hauptschule“ zu erweitern.

**Beschluss: Einstimmig**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

**Öffentlicher Teil:**

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den TOP I.10. (neu) „Aktuelle Schulsituation – Grund- und Hauptschule“ erweitert. Der TOP „Mitteilungen und Anfragen“ wird TOP I.11.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie wird damit in der geänderten Fassung festgestellt.

**I. Öffentlicher Teil:**

**TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**Frau Seidensticker-Beining** hat eine Korrektur zu TOP I.17.14.. Sie merkt an, den Satz „Die Allee solle erhalten bleiben.“ zu erweitern in „Die Allee solle aufgrund der einschlägigen Vorschriften erhalten bleiben.“.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2016 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

**Beschluss:** -/-

**TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Es sind keine Einwohnerfragen eingegangen.

**Beschluss:** -/-

**TOP 3.: Aktueller Ausbaustand Glasfasernetz**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 111/2016**

**Herr Spieß**, Geschäftsführer der SVS und **Herr Böing**, SVS, stellen anhand einer Präsentation den bisher erfolgten Ausbau und den aktuellen Stand des Glasfasernetzes vor.

**Herr Spieß** betont, dass alle Gewerbegebiete und Industriebetriebe jederzeit mit Glasfaser versorgt werden können.

Bei den Wohngebieten verhält es sich so, dass Nachbarschaften Bedarf anmelden können (Nachfragebündelung). Ein möglicher Ausbau erfolgt dann nach Bedarf. Zweimal jährlich (1. und 3. Quartal) werden Abfragen durchgeführt. Nachbarschaften sollen sich zusammenschließen. Die SVS hat einen Versorgungsauftrag; bislang wurde der Prozentsatz der Nachfragebündelungen immer erreicht.

**Herr Spieß** stellt zudem heraus, dass gerade bei regulären Baumaßnahmen – im Regelfall Tief- bzw. Straßenbau- immer die SVS mit im Boot ist und hier an die mögliche Erschließung für Glasfaserangebote durch die Mitverlegung von Leerrohren gedacht wird. Im Weiteren geht er auf die Kundenentwicklung der Sparte Glasfaser und auf die seitens der SVS hierfür getätigten Investitionen ein.

Im Anschluss daran erläutert **Herr Böing** mittels entsprechenden Kartenmaterials den Ausbaustand je Ortsteil und konkret zu den Nachfrageprojekten im Außen- und Innenbereich der Gemeinde. Nachfragen aus dem Rat zum Zustandekommen der unterschiedlichen Zeitschienen und zu den Voraussetzungen für eine Realisierung werden von **Herrn Böing** umfassend beantwortet. Ergänzend hierzu wird dargestellt, in welchen Bereichen eine Nahbereichsversorgung durch Vectoring seitens der Telekom vorgesehen ist. Nach Auffassung der SVS-Vertreter wird es in diesen Bereichen zunächst schwerer werden, die Zukunftstechnologien Glasfaser per ausreichender Nachfrage zu verbreiten, da hier zunächst eine ausreichende Versorgung mit bis zu 100 MBit/s in Abhängigkeit von der Leitungslänge möglich sein könnte. Hier bleibt abzuwarten, inwiefern diese Planung zum Tragen kommt. Andererseits ist aber auch zu betonen, dass die derzeitigen Planungen der SVS durchaus Laufzeiten in der Nachfrageabfrage Ende 2018 vorsehen. Demnach ist auch bei entsprechendem Interesse mit Wartezeiten zu rechnen, die allerdings bei anderen Anbietern auch auftreten werden. Im Anschluss daran erläutert **Herr Böing** noch die Projekte im Außenbereich der Gemeinde. Weitere Erläuterungen folgen zum derzeit bestehenden Förderszenarien und möglichen Vor- oder Nachteilen daraus für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes.

**RM Herr Schleif** fragt nach, nach welchen Kriterien entschieden wird, wann erschlossen wird. Von der SVS wird mitgeteilt, dass dort begonnen wird, wo der größte Bedarf vorhanden sei bzw. aufgrund einer Unterversorgungssituation der größte Handlungsdruck vorhanden ist.

**Herr Spieß** betont abschließend, dass bereits auch in Südlohn ein guter zukunftssträchtiger Ausbaustand vorliegt. Der hierfür immer größer werdende Bedarf wird auch von der SVS gesehen. Dieser sei im Geschäftsgebiet der SVS auch politisch so gewollt, wobei ein hoher Ausbaustand auch durchaus ohne die Inanspruchnahme von Fördermitteln erreichbar sei.

#### **Beschluss:**

#### **Kenntnisnahme**

#### **TOP 4.:      **Betreuungsbedarfsplanung in Kindertageseinrichtungen für die Gemeinde Südlohn****

##### **Sitzungsvorlage-Nr.: 114/2016**

**Herr Wiemer**, Kreis Borken, FB Jugend und Familie, stellt anhand einer Präsentation die Betreuungsbedarfsplanung vor.

Einzelheiten sind der Präsentation zu entnehmen, die dieser Niederschrift beigelegt ist.

Fazit zur weiteren Sicherung des Betreuungsangebotes:

Bedingt durch die demographische Entwicklung und wegen der steigenden Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung sind weitere Ü3-Plätze in den kommenden Jahren notwendig. Um eine ausreichende Anzahl von Ü3-Plätzen im OT Südlohn anbieten zu können, ist eine zusätzliche Ü3-Gruppe notwendig. Die Priorität wird auf den St. Martin Kindergarten gelegt, falls nur für eine zusätzliche Ü3-Gruppe Bedarf ist.

Die **CDU-Fraktion** teilt hierzu mit, dass die bestehenden Erweiterungen (Ausbauten) notwendig waren. Sie fragt weiter nach, ob bereits Vorgespräche mit der Kirchengemeinde geführt wurden. Die Fraktion ist der Ansicht, dass bereits bestehende Immobilien genutzt werden könnten und die weiteren Gespräche abgewartet werden sollten.

Die **Grüne Fraktion** regt an, aus markttechnischen Gründen neben dem kirchlichen Träger auch bei weiteren Trägern nachzufragen. Mitbewerber könnten nicht ausgeschlossen werden, so die Fraktion.

Die **UWG-Fraktion** ergänzt hierzu, dass zwei Träger in einer Einrichtung schwierig seien.

Die Politik müsse dies beurteilen, so **Herr Wiemer**.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Rat der Gemeinde Südlohn beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit den Fraktionsspitzen in Gespräche mit dem kirchlichen Träger der Kindergärten einzutreten, um die Möglichkeiten der Erweiterung um eine Ü 3 Gruppe im OT Südlohn zu erörtern.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt weitere Träger danach zu fragen, ob Interesse daran besteht, eine einzelne Ü 3 Gruppe zu übernehmen.

**TOP 5.: 4. Finanzzwischenbericht 2016 für die Gemeinde Südlohn und ihre Betriebe**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 115/2016**

*(RM Herr van de Sand, RM Herr Bergup und RM Herr Engbers sind während dieses Tagesordnungspunktes nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

Allen Ratsmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Nr. 115/2016 vor. Fragen hierzu erfolgen nicht.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

**TOP 6.: Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 für den Grundstücks- und Immobilienbetrieb der Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 106/2016**

*(RM Herr van de Sand, RM Herr Bergup und RM Herr Engbers sind während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, **RM Herr Osterholt**, teilt mit, dass der Betriebsausschuss in seiner Sitzung am gleichen Tage einstimmig beschlossen hat, dem Gemeinderat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:** **Einstimmig**

**Nachtrag zum Wirtschaftsplan  
Grundstücks- und Immobilienbetrieb der Gemeinde Südlohn  
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Aufgrund des § 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) in der z.Z. gültigen Fassung in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO –Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinde im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 –GV NRW S. 644, ber. 2005 S. 15) in der z.Z. gültigen Fassung beschließt der Rat der Gemeinde Südlohn folgenden Nachtrag zum Wirtschaftsplan vom 10.12.2015

**§ 1**

Mit dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschl. Nachträge festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR

<b>Ergebnisplan</b>				
Erträge	2.783.150	1.308.760	1.019.700	3.072.210
Aufwendungen	2.384.720	985.800	587.960	2.782.560
<b>Finanzplan</b>				
<u>aus der lfd. Verwaltungstätigkeit</u>				
Einzahlungen	968.260	660.000	196.100	1.432.160
Auszahlungen	2.358.770	954.800	575.740	2.737.830
<u>aus der Investitionstätigkeit</u>				
Einzahlungen	178.330	69.800	10.000	238.130
Auszahlungen	0	1.750.000	0	1.750.000
<u>aus der Finanzierungstätigkeit</u>				
Einzahlungen	1.500.000	2.450.000	1.500.000	2.450.000
Auszahlungen	83.510	16.230	22.810	76.930

## § 2

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird von 1.500.000 EUR um 950.000 EUR erhöht auf 2.450.000 EUR.

## § 3

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert (verbleibt bei 0 EUR)

## § 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 3.000.000 EUR nicht verändert.

### **TOP 7.: Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand § 2b Umsatzsteuergesetz**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: 87/2016**

Fragen seitens der Ratsmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet. Genauere Informationen hierzu sind in der Sitzungsvorlage Nr. 87/2016 erläutert.

**Beschluss: Einstimmig**

Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Finanzamt eine Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 des Umsatzsteuergesetzes einzureichen. Sofern nicht neuere Erkenntnisse einen Widerruf sinnvoll machen, wird weiterhin die derzeitige Rechtslage nach § 2 Abs. 3 UStG Anwendung finden.

### **TOP 8.: Ergänzendes Verfahren zu Heilung des Bebauungsplans Nr. 45" Burloer Straße West II"**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: 109/2016**

*(RM Herr Schleif erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)*

Die Anpassungen, wie in der Sitzungsvorlage bereits erwähnt, wurden vorgenommen und die Unterlagen für die erneute Auslage des Bebauungsplanes wird vorbereitet.

Der Antragsteller des seinerzeitigen Normenkontrollverfahrens wurde zu einem Gespräch eingeladen. Eine Rückmeldung erfolgte bis zur Ratssitzung nicht.

**Beschluss:** **Einstimmig**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Durchführung eines ergänzenden Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB (Heilungsverfahren).
2. Der Beschluss ein ergänzendes Verfahren gem. § 214 BauGB Abs. 4 BauGB durchzuführen, ist zusammen mit der Bekanntmachung der Auslegung öffentlich bekannt zu machen.

## **TOP 9.: Schaffung von sozialem Wohnungsbau für die Gemeinde Südlohn**

### **Sitzungsvorlage-Nr.: 113/2016**

Der **BM** teilt mit, dass eine Schieflage im Sozialen Wohnungsbau vorhanden sei. Von der Politik müsse eine Richtung angegeben werden, wie weiter verfahren werden soll.

Er verweist nochmals auf die Fördermöglichkeiten insbesondere über die NRW-Bank, welche letztlich jedoch begrenzt und bereits stark nachgefragt sind. Ebenfalls werden von der Verwaltung private Investoren für entsprechende Projekte gesucht.

Die **Grüne Fraktion** fordert auf, tätig zu werden, also Wohnraum zu schaffen und bittet, noch in diesem Jahr einen Sozialausschuss anzuberaumen. Zwei Gesetzesänderungen stünden in diesem Jahr noch an, die Gemeinde muss weitere Menschen aufnehmen, die Lage spitzt sich zu, also muss diese Thematik angegangen werden.

Das Thema „Integration“ und „Sozialer Wohnungsbau“ sollte auf die Tagesordnung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses, merkt die **Grüne Fraktion** an.

Hierzu merkt **RM Frau Sicking**, Vorsitzende des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses an, dass sie enttäuscht sei, dass sie den Eindruck habe, als Ausschussvorsitzende Anträge stellen zu müssen, um eine Sitzung einzuberufen. Einfach eine Sitzung ohne vorherige Rücksprache abzusetzen, das gehe nicht, so **Frau Sicking**. Da der Sitzungstermin feststand, konnte sie davon ausgehen, dass dieser auch stattfindet, zudem genug Themen vorhanden sind, z.B. Grundschule, Roncalli-Schule, Kindergärten usw.

Der **BM** erklärt, dass zu diesem Zeitpunkt aufgrund einer Notsituation im Personal die Vorbereitung nicht zu leisten war. Bestehende Themen können auch in der Ratssitzung behandelt werden, so der **BM**. Zudem wurden der Verwaltung keine Themenvorschläge eingereicht oder Anträge gestellt.

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass es kommunalrechtlich so nicht zu vertreten sei, denn - nur mit vorheriger Absprache mit den Ausschussvorsitzenden – könne die Ausschusssitzung abgesetzt werden, da die Ausschussvorsitzenden einladen und nicht der Bürgermeister. Außerdem solle vor der Ratssitzung eine Ausschusssitzung stattfinden.

Die **CDU-Fraktion** merkt weiter an, dass bereits Anträge gestellt wurden, die auch Ausschussangelegenheiten seien. Auch die Sachkundigen Bürger würden Meinungen einbringen.

Die **CDU-Fraktion** wünscht eine aktuelle Liste der derzeit angekauften und angemieteten Immobilien.

Die **Grüne Fraktion** regt an, mit dem Kreis Borken über das Konzept Sozialer Wohnungsbau zu sprechen.

Die Verwaltung wird sich mit dem Kreis Borken über die Möglichkeiten einer Nutzung des sozialen Wohnungsbaues abstimmen.

Einvernehmlich wird angeregt, eine Schul-, Jugend- und Sozialausschusssitzung vor der Dezember-Ratssitzung am 14.12.2016 mit dem Tagesordnungspunkt „Integration“ anzuberaumen.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

## **TOP 10.: Aktuelle Schulsituation Grund- und Hauptschule**

### **Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** teilt mit, dass der inzwischen vorliegende Vertragsentwurf mit der Hans-Christian-Andersen-Schule (Vermietung der Hauptschule an den Kreis Borken) zur Zeit noch geprüft, weiterverhandelt und anschließend dem Rat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Weiter teilt der **BM** mit, dass, wie bereits mitgeteilt, weitere Schadstoffmessungen in den Herbstferien durchgeführt wurden. Ergebnisse hierzu liegen derzeit noch nicht vor.

Am Montag, 31.10.2016 findet an beiden Grundschulen ein Termin zur Beleuchtung der Gebäudestruktur vor dem Hintergrund der Anforderungen an „modernen Unterricht“ statt. Hier ist zunächst mit einem potentiellen Gutachterteam eine Begehung der Standorte geplant. Ziel ist hier insbesondere, die am Schulgeschehen Beteiligten intensiv in die weitere Entwicklung mit einzubeziehen.

Die **CDU-Fraktion** verweist sich auf die Pressemitteilung der Gemeinde zur Schadstoffbelastung. Hiernach sei ein mittelfristiger Sanierungsbedarf gegeben. Nach Auffassung der **CDU-Fraktion** ist hier konkreter zu benennen, über welchen Zeitfaktor man hier letztendlich redet. Zudem liegt eine absolute Ausnahmesituation vor. Es muss sogar die Frage gestellt werden, ob der Schulstandort der St. Vitus Grundschule dort überhaupt aufrechterhalten werden kann. Dies vor dem Hintergrund, dass auch im so genannten Altbau PCB-Treffer zu verzeichnen sind. Nunmehr müssen zeitnah belastbare Zahlen ermittelt werden, damit auch der Bevölkerung der weitere Entscheidungsweg vermittelt werden kann. Zu klären ist hier auch, ob in Anbetracht dieser Notsituation ein zeitweiliger Schulbetrieb zusammen mit der Hans-Christian-Andersen-Schule des Kreises Borken möglich ist bzw. ob hier schon weitergehende Informationen durch den Kreis Borken vorliegen.

Der **BM** verweist auf die bisher sehr strukturiert und sachliche Herangehensweise und die durchaus immense Gesamtproblematik für den Schulträger Südlohn. Nach Vorlage der weiteren Ergebnisse sollte die Projektierung weiter professionell verfolgt werden.

**Herr Stöttke, AL 10**, ergänzt, dass es wichtig ist, die Kollegien und Eltern weiter mit einzubeziehen. Jegliche weitere Entwicklung und Entscheidung muss auch auf breiter Basis insbesondere von der Elternschaft mitgetragen werden. Das wird nur gelingen, wenn letztlich auch in der Zusammenarbeit mit möglichen Gutachtern überzeugende Konzepte entwickelt werden.

**Nach Erinnerung von RM Frieling** hat Herr **BM Vedder** in der Ratssitzung vom 01.06.2016 auch von einem möglichen Abriss des Gebäudes gesprochen.

Der **BM** erwidert hierauf, dass Abriss durchaus eine Sanierungsmethode sein kann, wenn im Rahmen der gutachterlichen Einschätzung herauskommt, dass eine Sanierung pro Raum vor dem Hintergrund des bekannten Sanierungsstaus und der möglichen notwendigen weiteren Umbaumaßnahmen letztlich unwirtschaftlicher wäre als ein Abriss mit daran anschließendem Neubau nach modernen Maßstäben unter Beachtung der aktuellen pädagogischen Notwendigkeiten.

Weiter fragt **CDU-Fraktion** fragt nach, ob die Räumlichkeiten der Roncalli-Hauptschule als mögliche Notlösung für die Grundschule nicht benötigt werden. Der **BM** entgegnet, dass weiter zu prüfen ist, ob dies vorübergehend möglich wäre. Entsprechende Details bezüglich der Nutzung bzw. über den Beginn der Hans-Christian-Andersen Schule müssten noch mit dem Kreis Borken abgeklärt werden. Dieser Termin steht noch aus. Von daher machte der Termin 02.11.2016 für die Schulausschusssitzung auch keinen Sinn, da die Verwaltung hier noch keine konkreten Auskünfte hätte erteilen können.

Die **Grüne Fraktion** wünscht sich zeitnahe weitere Informationen hierüber im Ratsinfosystem.

**RM Herr Schleif** spricht das Städtebauliche Gesamtkonzept an. Er meint, dass diese Schulentscheidung dann durchaus Einfluss auf diesen konzeptionellen Ansatz nimmt. Zudem müsse man durchaus den Gedanken weiterverfolgen, was aus der Oedinger Grundschule wird, wenn zukünftig das Hauptschulgebäude durch

die St. Vitus Schule nur teilweise belegt werden sollte. Er meint, dass die von – Galen – Grundschule dann ebenfalls in das Gebäude der Roncalli-Hauptschule umziehen sollte.

Seitens der Verwaltung wird hierzu auf den zurückliegenden, umfassenden Prozess der Schulentwicklung verwiesen. Hiernach und nach dem vom Land über das Schulgesetz manifestierten Ansatz „Kurze Beine, kurze Wege“ ist nach wie vor von einem gesicherten Schulstandort in Oeding auszugehen. Jegliche Änderung wird hier nur mit einem überzeugenden Konzept unter Mitnahme insbesondere der Oedinger Eltern möglich sein. Nach dem bisher geäußerten politischen Willen der Ratsfraktionen ist hier eine weitere Prüfung dieses Aspektes ausdrücklich nicht gewünscht worden.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach der derzeitigen Praxis zur Lüftung.

**Herr Stöttke**, AL 10, erklärt, dass aufgrund der beginnenden kalten Jahreszeit der bisherige Lüftungsrythmus angepasst werden muss. Dies erfolgt über die Schulleitung als Anweisung an den Hausmeister.

Die weitere Beratung erfolgt in der nächsten Schul-, Jugend- und Sozialausschusssitzung am 30.11.2016.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

**TOP 11.: Mitteilungen und Anfragen**

**11.1.: Sanierung von Wirtschaftswegen, hier: Weg Nr. 59**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Die **CDU-Fraktion** schlug in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 28.09.2016 vor, den Weg Nr. 59 im Jahr 2017 mit zu sanieren mit einer wassergebundenen Decke, da dieser Weg gerade für Radfahrer in einem sehr schlechten Zustand ist. Die Ausschussmitglieder haben die Verwaltung gebeten, die Kosten zu ermitteln. Diese belaufen sich auf ca. 7.000,00 €.

In der nächsten Ratssitzung 16.11.2016 soll hierüber beschlossen werden, ob dieser Weg in diesem Jahr mit ausgeschrieben werden soll und diese Wegebaumaßnahme im Jahr 2017 ausgeführt wird.

**Beschluss:** **-/-**

**11.2.: Baumfällaktion in Südlohn entlang der Straße Bomkamp Stegge**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** teilt mit, dass die gemeindeeigenen Bäume im gesamten Gemeindegebiet regelmäßig von den Mitarbeitern des Bauhofes kontrolliert werden. Im Zuge dieser Kontrollarbeiten wurde festgestellt, dass die ca. 15 Bäume entlang der o.a. Straße wegen Baumerkrankungen (Pilz/Virenbefall, Baumfäule u.a.) möglichst kurzfristig gefällt werden müssen. Eine Ersatzanpflanzung erfolgt im kommenden Frühjahr.

**Beschluss:** **-/-**

**11.3.: Sperrmüllabfuhr in der Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** teilt hierzu Folgendes mit:

Die Sperrmüllabfuhr erfolgt zur Zeit getrennt nach Abfuhrbezirken (5 Stück) jeweils 2 mal im Jahr. Insgesamt sind dies 10 Abfuhrtage.

Nach den Erfahrungen der letzten zwei Jahre mit dem „Anmeldeverfahren“ bietet die Firma Logermann an, ca. alle 1,5 Monate einen Abfuhrtag für alle einzuplanen. Die Abfuhrbezirke werden dann aufgehoben.



Der Termin wird den Bürgern nach der Anmeldung mitgeteilt. So muss der Bürger nicht so lange warten. Es werden dann jedoch auch nur noch gezielt die Haushalte angefahren, die die Abfuhr angemeldet haben.

Es ist damit zu rechnen, dass bei diesem Verfahren die Sperrmüllmengen wieder ansteigen werden.

**Beschluss:** -/-

#### **11.4.: Benehmensverfahren Kreishaushalt 2016 / Kreisumlage**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** liest ein Schreiben des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken vor, in dem die AG ihre Stellungnahme abgibt und die Änderung der Festsetzung der Kreisumlage im Rahmen einer Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2016 begrüßt. Das Schreiben wird dieser Niederschrift beigelegt.

**Beschluss:** -/-

#### **11.5.: Beschneidung der Bäume an der Burloer Straße**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Herr Schleif** fragt nach, wer, seiner Meinung nach die unprofessionelle Beschneidung der Bäume an der Burloer Straße vorgenommen hat.

*Antwort der Verwaltung:*

*Der Bauhof hat die Beschneidung professionell durchgeführt; der Mitarbeiter verfügt über entsprechende Fachkenntnisse mit Berufserfahrung. Ziel ist es, für die Bäume einen Lichtraum von ca. 4,50 m zu erreichen.*

**RM Herr Schleif** möge darlegen, auf welche Grundlagen seine Äußerung „es habe eine unprofessionelle Beschneidung stattgefunden“ zurückzuführen ist.

**Beschluss:** -/-

#### **11.6.: Bäume für die Bomkampstegge**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Frau Bone Hedwig** erkundigt sich, welche Bäume für die Bomkampstegge vorgesehen sind.

Die Verwaltung teilt mit, dass dort in Abstimmung mit den Anliegern pflegeleichte Bäume gepflanzt werden.

Zwischenzeitlich wurden die Anlieger angeschrieben und über die Fällung der Bäume informiert. Von der Verwaltung wurde als Ersatzbepflanzung ein „Amberbaum“ vorgeschlagen, weil dort schon einer steht, der Amberbaum keine Früchte trägt und auch keine Verschmutzung durch Blüten erfolgt.

**Beschluss:** -/-

#### **11.7.: Ehemaliger Lidl-Markt in Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Frau Bone Hedwig** erkundigt sich nach der Folgenutzung des ehemaligen Lidl-Marktes in Südlohn.

Der **BM** teilt hierzu mit, dass zurzeit hierzu Gespräche auch mit der Verwaltung geführt werden.

**Beschluss:** -/-

**11.8.: Ausschusssitzungen**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Frau Seidensticker Beining**, Ausschussvorsitzende des Kultur- und Sportausschusses und **RM Frau Sicking**, Ausschussvorsitzende des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses sind verärgert, dass die eben genannten Ausschusssitzungen nicht stattfinden und sie vorab keine Mitteilung über den Ausfall erhalten haben, sondern zeitgleich mit allen Rats- und Ausschussmitgliedern.

**RM Frau Seidensicker-Beining** schlägt vor, die Ausschüsse zusammenzulegen. Themen seien genug vorhanden, so z.B. das Thema „Kunstrasen“ und „Gute Schule 2020“.

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausschusssitzungen nacheinander an demselben Tag zu legen, auch aufgrund der verschiedenen Vorsitze und Mitglieder.

**Beschluss:** -/-

**11.9.: Rasengittersteine am Leegen Weg, OT Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Frau Schmittmann** merkt an, dass die Bankette am Leegen Weg in der weiteren Fortführung nach Stadtlohn so abgesackt ist, so dass es für Radfahrer gefährlich ist.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass der Schotter ständig herausgefahren wird. Der Weg wurde bereits mit der Wirtschaftswegekommision begutachtet und zur Sanierung vorgeschlagen.

Aus Verkehrssicherungsgründen müssen die Bankette aufgeschottert werden. Die Verwaltung wird die Kosten für die beidseitige Aufschotterung ermitteln und die Bankette wieder verkehrssicher mit Schotter auffüllen lassen.

**Beschluss:** -/-

**11.10.: Bäume an der Schultenallee**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Herr Osterholt** erkundigt sich nach den unterschiedlich großen Baumscheiben in der Schultenallee.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass es eine Beschwerde eines Anliegers gab, weil bei den rechteckigen Baumscheiben der Kehrwagen nicht in den Ecken kehren kann und deshalb der Dreck dort liegen bleibt. Deshalb wurde bei zwei Baumscheiben, die noch nicht fertig waren, eine andere Form gewählt.

**Beschluss:** -/-

Christian Vedder  
Bürgermeister

Eva Mensing  
Schriftführerin